

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 29. Januar 1981

Nummer 5

Informationen des Suchdienstes des DRK

Während sich der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in München bereits mit Suchdienstangelegenheiten der Gegenwart im Zusammenhang mit Wanderungsbewegungen, Katastrophen und Konflikten in der ganzen Welt befassen muß, ist er nach wie vor daran interessiert, noch weitere Verschollenensicksale des 2. Weltkrieges aufzuklären.

Von den 2.457.406 Suchanträgen nach verschollenen Soldaten, Zivilgefangenen und im Rahmen des Kindersuchdienstes sind noch 515.123 ungeklärt.

Gerade in den letzten Monaten ist viel über die Arbeit des Suchdienstes München in Presse und Rundfunk gesagt worden. Leider sind bestimmte Formulierungen in den Veröffentlichungen mißverständlich gewesen. Es hieß z.B.: „Der Suchdienst hört auf“, und es gab noch andere ähnliche oder sogar falsche Hinweise.

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes ist eine satzungsgemäße Aufgabe; er wird seine Tätigkeit nie einstellen. Nur die Programme ändern sich. Der Suchdienst ist nicht auf Zeit und Aufgabe festgelegt.

Beim Suchdienst München werden bis 31.12.1981 die aktiven Nachforschungsprogramme im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg auslaufen, weil dann der Stand erreicht sein wird, von dem aus gesagt werden kann, daß das Möglichste getan wurde, um das Schicksal der Verschollenen zu klären. Sehr wahrscheinlich wird ein Rest von rd. 400.000 ungeklärten Fällen bleiben. Das bedeutet natürlich nicht, daß nach dem 31.12.1981 nichts mehr unternommen wird. Der Suchdienst München wird auch ab 1982 noch Suchwünsche entgegennehmen und, wenn die Chance einer Klärung besteht, Nachforschungen in Einzelfällen durchführen. Das Schwergewicht wird jedoch bei der Auskunftserteilung liegen. Ab 1982 übernimmt der Suchdienst München die Funktion einer Auskunfts- und Dokumentationsstelle des DRK-Suchdienstes. Aus dem Wort „Auskunft“ ist klar zu entnehmen, daß er nach wie vor Auskünfte aus seinen Karteien und aus dem vorhandenen Schriftgut erteilen wird. Als Dokumentationsstelle wird der Suchdienst München ab 1982 zwei Funktionen wahrzunehmen haben:

- Sammlung und Deponierung von historisch wertvollen und archivwürdigen Unterlagen
- Schaffung von Dokumentationen.

Mit der Schaffung und dem Aufbau dieses Archives hat der Suchdienst München bereits begonnen. Das Archiv hält die Unterlagen für die Schaffung von Dokumentationen bereit, die

das Suchdienstgeschehen festzuhalten haben werden. Außerdem ist es ein Instrument der praktischen Auskunftstätigkeit.

Da der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes gerade auf dem Gebiet des Kindersuchdienstes in den vergangenen 35 Jahren sehr erfolgreich war, will er noch 1981 alle Möglichkeiten nutzen, um die restlichen noch ungeklärten Schicksale klären zu können.

Von den 292.122 Suchanträgen von und nach Kindern sind noch 1.614 zu bearbeiten. Bei 100 handelt es sich noch um Suchanträge junger Menschen im Alter von jetzt 35 - 40 Jahren, die wissen möchten, wie sie heißen, woher sie stammen und ob es heute noch Angehörige von ihnen gibt.

Aus diesem Grunde hat der Suchdienst München auch in diesem Jahr wieder zwei Kinderbildplakate herausgebracht. Die darauf gezeigten Fotos von jungen Menschen unbekannter Herkunft stammen absichtlich aus neuerer Zeit, weil im Erwachsenenalter eine Familienähnlichkeit oft erst erkennbar wird.

Der Suchdienst München hofft auch diesmal auf rege Mitarbeit der Öffentlichkeit, um auf diese Weise vielleicht wichtige Hinweise zu erhalten, die schließlich zur Identifizierung führen können.

Auch heute ist es noch möglich, nahezu jeden zweiten Tag einen Suchantrag im Kindersuchdienst abzuschließen und dem Suchenden zu sagen, wo sich seine Angehörigen befinden oder wo sie verblieben sind.

34 Menschen, deren Fotos und wichtige Angaben zur Person auf den Kinderbildplakaten Nr. 54 und 55 aufgeführt sind, fragen:

Wissen Sie, wer ich bin ?
 wie ich heiße ?
 woher ich komme ?

Der Suchdienst München hofft, daß es wenigstens einigen auf den beiden Kinderbildplakaten abgebildeten gelingen möge, ihren Namen und ihre Herkunft zu erfahren.

Herr Günther K., geb. 25.2.1942, hatte das Glück aufgrund der Nachforschungen des Suchdienstes München und nicht zuletzt auch aufgrund von Hinweisen aus der Öffentlichkeit seine Identität festzustellen und seine leibliche Mutter zu finden.

Sein richtiger Name lautet Dietmar Peter K., geb. 14.3.1942. Wenn auch seine Mutter in der Bundesrepublik Deutschland und er selbst in der DDR wohnt, hatten sie doch bereits Gelegenheit, sich nach über drei Jahrzehnten wiederzusehen.

Sportjugendfreizeit im „Haus der Jugend“ in Berchtesgaden/Schönau vom 4. bis 14. April 1981

Das Amt für Jugend und Sport, Abteilung Sportpflege, führt in der Zeit vom 4. bis 14. April 1981 in Verbindung mit den Kreisjugendfußballausschüssen des Schwalm-Eder-Kreises im „Haus der Jugend“ in Berchtesgaden/Schönau einen Jugendleiternachwuchslehrgang durch.

An diesem Lehrgang können Jugendliche ab 16 Jahre sowie Jugendbetreuer der Sportvereine des Schwalm-Eder-Kreises teilnehmen. Insgesamt stehen 50 Plätze zur Verfügung. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf rd. 250,- DM. In diesem Betrag sind eingeschlossen: Hin- und Rückfahrt, Kurtaxe, Übernachtung und Vollpension sowie Unkosten für Heimveranstaltungen.

Der Teilnehmerbeitrag ist nach endgültiger Zusage an den Ausrichter dieser Sportjugendfreizeit zu zahlen. Damit eine frühzeitige Zusage erteilt werden kann, ist eine Anmeldung bis spätestens 6. Februar 1981 vorzunehmen.

Anmeldungen zu diesem Jugendleiternachwuchslehrgang sind durch die Vereine umgehend an folgende Anschriften zu richten: Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Parkstraße 6, 3588 Homberg, Telefon 05681/71-484, oder an den Kreisfußballausschuß Fritzlar-Homberg, Kreisjugendfußballwart Georg Völker, 3587 Borken-Nassenerfurth, Tel. 05682/2726, bzw. Beisitzer Heinz Limmeroth, 3505 Gudensberg-Obervorschütz, Telefon 05603/2915.

Kombinierte Studien-Reise des Schwalm-Eder-Kreises nach Schweden und Finnland 1981

Termin ; 10. Juni bis 21. Juni 1981

Reiseverlauf:

1. Tag: **HOMBERG — TRAVEMÜNDE** ca. 450 km
mit modernem Reisebus
- Mittwoch, den 10. Juni 1981, 7.00 Uhr -

Abfahrt in Homberg - Bushaltstelle Wallstr. bei Feuerwehrgerätehaus -
Fahrt über die BAB Hannover - Hamburg - Lübeck - Travemünde
Überfahrt - Abfahrt 15.00 Uhr - nach **Trelleborg** mit Fährschiff der TT-Linie
Ankunft in Trelleborg gegen 22.00 Uhr
Übernachtung im Hotel

2. Tag: **TRELLEBORG — STOCKHOLM** c. 650 km
- Donnerstag, den 11. Juni 1981 -

Frühstück um 7.00 Uhr
Danach Fahrt über Malmö - Helsingborg - Europastraße 4 - Ljungby - Jönköping - entlang dem Vättersee (Mittagspause) - weiter auf der E 4 über Linköping - Nyköping nach Stockholm
Abendessen und Übernachtung im Hotel

3. Tag: **STOCKHOLM**
- Freitag, den 12. Juni 1981

Frühstück um 8.00 Uhr
Danach Stadtrundfahrt mit Wachablösung am Schloß.
Besichtigung der Wasawerft mit 1628 gesunkenem schwedischem Kriegsschiff Wasa, Rathaus u.a.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.
Alternativ eine Bootsrundfahrt unter den Brücken von Stockholm, Dauer ca. 2 Stunden.
Abendessen und Übernachtung im Hotel

4. Tag: **STOCKHOLM — TURKU**

- Samstag, den 13. Juni 1981 -

Frühstück um 6.00 Uhr
Danach Transfer zum Hafen - Anlegekai der Viking Linie
- Erholende Schiffsreise - Abfahrt 8.00 Uhr - durch die Stockholmer Schären, dann über die Ostsee vorbei an den Alandinseln nach TURKU.

Ankunft in Turku etwa 20.00 Uhr.
Übernachtung im Hotel

5. Tag: **TURKU — OULU** ca. 640 km
- Sonntag, den 14. Juni 1981 -

Frühstück um 7.30 Uhr
Danach Abreise. Fahrt auf der E 80 über Tampere - die Strecke führt dann durch einen großen Teil der finnischen Seenplatte über Jyväskylä (Mittagspause) nach OULU (ab Jyväskylä auf der E 4).

Ankunft in Oulu am frühen Abend.
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag: **OULU — ROVANIEMI** ca. 220 km
- Montag, den 15. Juni 1981 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Kurze Stadtrundfahrt mit Besuch des Marktes.

Danach Weiterreise auf der Europastraße 4 entlang der bewaldeten Nordküste des Bottnischen Meerbusens (eine 650 km lange Bucht der Ostsee, die Schweden und Finnland trennt) Dann durch den walddichten Süden von Finnisch Lappland nach ROVANIEMI.

Ankunft Rovaniemi gegen Mittag.
Nachmittags Fahrt zum Polarkreis und Besuch des Soldatenfriedhofs "Norvajärvi".
Abends Fahrt zum Mittsommerberg. Erleben der Mitsommernacht.
Übernachtung im Hotel.

7. Tag: **ROVANIEMI — KAJAANI** ca. 350 km
- Dienstag, den 16. Juni 1981 -

Nach dem Frühstück Gelegenheit zur Stadtbesichtigung.
Besuch des Lappenmuseums im Stadthaus.
Anschließend Weiterfahrt von Rovaniemi über Pudasjärvi - Poulanka - Paltamo nach Kajaani.
Ankunft in Kajaani gegen Abend
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

8. Tag: **KAJAANI**
- Mittwoch, den 17. Juni 1981 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Danach Besuchs- und Besichtigungsprogramm in der Partnerschaftsstadt Kajaani und Umgebung (Sportzentrum Vuokatti, Kirchdorf, Sotkamo, Holzkirche Paltaniemi)
Übernachtung im Hotel

9. Tag: **KAJAANI**
- Donnerstag, den 18. Juni 1981 -

Frühstück um 8.00 Uhr
Empfang durch die Stadt Kajaani
Danach Ausflugsfahrten in die nähere Umgebung. Gelegenheit zu Einkäufen.
Abendessen und Übernachtung im Hotel

10. Tag: **KAJAANI — HELSINKI** ca. 560 km
- Freitag, den 19. Juni 1981 -



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Frühstück um 7:30 Uhr
Danach Abreise
Fahrt über Iisalmi durch die Seenplatte nach
Kuopio (kurzer Aufenthalt) und Fahrt auf die
aussichtsreiche PUJJO-Höhe 230 m) über
Mikkeli nach Helsinki.
Ankunft in Helsinki gegen Abend
Abendessen und Übernachtung im Hotel

11. Tag:
- Samstag, den 20. Juni 1981

HELSINKI
Frühstück um 8.00 Uhr
Vormittags Stadtrundfahrt mit zahlreichen
Besichtigungen in Helsinki.
Nachmittag zur freien Verfügung.
Alternativ Führung über Museumsinsel
"Seurasaari" (Freiluftmuseum mit alten finni-
schen Bauwerken, Handwerker und Bauern
zeigen in Original-Tracht und -Umgebung, wie
man früher lebte).
Gegen 17.00 Uhr Transfer zum Hafen.
Einschiffung auf Fährschiff GTS Finnjet.
Auslaufen in Helsinki um 19.00 Uhr.
Auf dem Schiff Gelegenheit zum Essen
(Skandinavisches Buffet, Grillbar, Snackbar)

sowie Teilnahme am Bordprogramm.

12. Tag:

AUF SEE — TRAVEMÜNDE —
SCHWALM—EDER—KREIS

- Sonntag, den 21. Juni 1981

AUF SEE - Ruhe und Erholung
(Sonnendeck, Liegesessel, Schwimmen,
Sauna)
Unterhalten (Bar, Kino, TV, Spielsalon)
und Einkaufen (schiffseigener Supermarkt
mit zollfreien Waren).
Einlaufen in Travemünde gegen 17.30 Uhr
Ausschiffung und Transfer über Auto-
bahn Hamburg - Hannover - Kassel -
Naumburg c. 450 km.
Ankunft dort gegen 0.30 Uhr.

LEISTUNGEN:

Fahrt mit modernem Reisebus lt. vorgenanntem Programm,
alle Stadtrundfahrten und Busausflüge,
Stadtführung in Stockholm, Rovaniemi, Kajaani und Helsinki.
Schiffspassage Travemünde/Trelleborg (Deckspassage), Stock-
holm/Turku (Deckspassage) Helsinki/Travemünde (Doppelka-
bine-Innen Kategorie B 2),
Hotelteipension (Übernachtung und Frühstück) in Trelleborg,
Turku, Rovaniemi und 1 x in Kajaani

Hotelhalbpension/Abendessen (Übernachtung und Frühstück)
in Stockholm, Oulo, 2 x Kajaani und Helsinki)
Reiseunfall- und Haftpflichtversicherung - ortskundige
Reiseleitung

TEILNEHMERPREIS: 1.185,— DM

Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern bzw. Doppelka-
binen auf der Strecke Helsinki- Travemünde.

Der Aufpreis für Einzelzimmer beträgt 150,— DM.

Die in den Leistungen nicht aufgeführten Kosten für die
Verpflegung (Mittag- bzw. Abendessen) sind zusätzlich aufzu-
bringen.

Darüber hinaus muß auf den Fährschiffen die Verpflegung
(auch Frühstück) selbst bezahlt werden. Nicht in den Leistun-
gen enthalten sind auch evtl. entstehende Eintrittsgelder.

Die Studienreise dient u.a. zur Vertiefung der partnerschaft-
lichen Beziehungen mit der Stadt Kajaani.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.
Anmeldungen werden entgegengenommen vom

Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises
- Hauptamt K I/1.12 -
Parkstr. 6
3588 Homberg
Tel. 05681/71-225

Sollten mehr als 50 Anmeldungen eingehen, so ist in der Zeit
vom 25.6. - 6.7.81 noch eine 2. Fahrt vorgesehen.

CDU Frauenvereinigung

Hiermit wird zur nächsten Versammlung am 5. 2. 1981, 20.00
Uhr, Gasthaus Fink Sipperhausen eingeladen.

Freiw. Feuerwehr Dagobertshausen

Jahreshauptversammlung !

Auf die in der Vorwoche angekündigte Jahreshauptversamm-
lung am Freitag, dem 30. 01. 1981, 20.00 Uhr, im Gasthaus
Hofmann, wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht.
Auf vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gehofft.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefall :

Am 22. Januar 1981

Frau Anna Maria Harbusch geb. Faust aus Malsfeld - Mosheim,
Ringstr. 5

Am 15. Januar 1981

Frau Katharine Elisabeth Herwig, geb. Sohl

Am 17. Januar 1981

Herr Justus Nöding aus Malsfeld, Sandweg 9

WIR GRATULIEREN

Zum 75. Geburtstag

Frau Anna Pilous, Malsfeld, Bachstr. 9

geb. am 30. 01. 1906

Zum 77. Geburtstag

Herrn Otto Jungmann, Malsfeld- Sipperhausen, Dickerhäuser-
Str. 3, geb. am 31. 01. 1904

Zum 78. Geburtstag

Frau Elisabeth Keim, Malsfeld- Ostheim, Blumenstr. 6

geb. am 03. 02. 1903

Zum 85. Geburtstag

Frau Elisabeth Fischer, Malsfeld - Beiseförth, Schöne Aussicht,

geb. am 04. 02. 1896

Zum 78. Geburtstag

Frau Elisabeth Hainke, Malsfeld- Beiseförth, Ralf- Beise- Str. 8

geb. am 04. 02. 1903

Zum 87. Geburtstag

Frau Katharina Steuber, Malsfeld- Beiseförth, Schulstr. 6

geb. am 05. 02. 1894

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit am 25. 01. 1981

Herrn Hermann Röhl und Ehefrau Martha Röhl geb. Triesch-
mann, beide wohnhaft in Malsfeld - Mosheim, Ringstr. 6

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 31. 1., 1. 2. 1981 sowie am 04. 02. 1981 ist

Dr. Zeki, 3509 Malsfeld - Ostheim, Sipperhäuser Str. 10
Telefon Nr. 05661/8622 - privat 05664 / 302 -

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 31. 1., 1. 2. 1981 ist

ZA Ruhl, Spangenberg, Lange Gasse 8
Telefon Nr. 05663/546

dienstbereit;

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 31. 1., 1. 2. 1981 ist die

Bartenwetzler - Apotheke, Melsungen, Rotenburger Str. 7
Telefon Nr. 95661/6610

dienstbereit.

NOTRUF

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden
donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der
Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

NOTRUF Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehren Malsfeld und Ortsteile
ALARMPLAN

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/3712

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str. 7
Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Rejsek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsberger Str. 10
Tel. 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23
Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenbergstr. 1
Tel. 05685/523
Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3
Tel. 05685/460

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorsteher im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab. 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Mel-
sungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF

NOTRUF	Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN	Tel. 8031
DRK MELSUNGEN	Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31

Oberfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od. 05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	05661/ 527 od. 528

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Kirchengemeinden

Malsfeld : 1. 2. 1981

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 10.30 Uhr Kindergottesdienst

3. 2. 1981

- 19.30 Uhr Jugendkreis
- 20.00 Uhr Frauenkreis (Basteln, Schere u. Pinzette mit bringen)

4. 2. 1981

- 20.00 Uhr Kirchenchor

6. 2. 1981

- 15.30 Uhr Jungenjungschar

Beiseförth: 1.2. 1981

- 09.15 Uhr Gottesdienst
- 10.30 Uhr Kindergottesdienst

3. 2. 1981

- 20.00 Uhr Frauenkreis im Pfarrhaus (Basteln, Schere u. Pinzette mitbringen)

5. 2. 1981

- 16.00 Uhr Mädchenjungschar

6. 2. 1981

- 15.30 Uhr Jungenjungschar

Dagobertshausen: 1. 2. 1981

- 11.00 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst

3. 2. 1981

- 19.30 Uhr Jugendkreis im Jugendheim

4. 2. 1981

- 15.30 Uhr Mädchenjungschar in Elfersh. - DGH -
- 20.00 Uhr Frauenstunde

5. 2. 1981

- 15.30 Uhr Jungenjungschar im Jugendheim
- 20.00 Uhr Gemischter Chor im Jugendheim

Elfershausen : 31. 01. 1981

- 19.00 Uhr Gottesdienst

1. 2. 1981

- 10.00 Uhr Kindergottesdienst

4. 2. 1981

- 15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH

Mosheim : 1. 2. 1981

- 10.00 Uhr Gottesdienst

Ostheim : 1. 2. 1981

- 10.00 Uhr Gottesdienst

Sipperhausen : 1. 2. 1981

- 11.15 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Grüne Str.

1. 2. 1981

- 14.30 Uhr Wortverkündung

2. 2. 1981

- 15.00 Uhr Kinderstunde
- 16.00 Uhr Mädchenjungschar

5. 2. 1981

- 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein Dagobertshausen

Aus der Jahreshauptversammlung :

Das Jahr 1980 sei für den Schützenverein Dagobertshausen zufriedenstellend verlaufen und wenn das geplante Schützenhaus erst einmal stehe, könne man auch auf dem sportlichen Sektor auf bessere und erfolgreichere Zeiten hoffen, betonte in der Jahreshauptversammlung der 1. Vorsitzende Walter Hofmann in seinem Jahresbericht. Die Mitgliederzahl von 97 sei konstant geblieben. So ließ Hofmann dann noch einmal die geselligen Veranstaltungen im Vorjahre Revue passieren, die ja bereits seit zehn Jahren zum fundamentierten Vereinsgefüge gehören.

Das Schützenhaus bildete auch den Kernpunkt der Versammlung. So nahmen die Mitglieder des Vereins erfreut zur Kenntnis, daß die unter erschwerten Umständen begonnene Bauvoranfrage abgeschlossen ist und die Weichen für den Bau gestellt sind. Wenn die Kreisbehörde nunmehr ebenfalls die Zeichen auf " Grün " gesetzt hat, wollen die Schützen also im Frühjahr mit reger Eigenhilfe ihr Vorhaben in die Tat umsetzen.

Schießwart Hammer und Jugendwart L. Brauer betonten daß mit der Schießstätte auch die Erfolge der Mannschaften zurückkehren würden. Im Moment koche man auf diesem Gebiet auf Sparflamme, wie die Placierungen in den Tabellen beweisen würden. Dank wurde diesbezüglich dem Schützenverein Nordeck Elfershausen gezollt, der in dieser sportlich schweren Übergangszeit dem Nachbarverein seinen Schießstand zu Verfügung stellt.

Kassenwart Walter Eckhardt verwies auf einen positiven Abschluß mit Gewinn im abgeschlossenen Rechenschaftsjahr. Als neues Mitglied im Vorstandsgremium wurde Anneliese Brauer als Damenwartin gewählt. Ihre erste Tätigkeit bestand darin, Bestellungen für Schützenwesten für die Damen entgegenzunehmen. Bekanntlich hatten sich ja die Herren im vergangenen Jahre mit einheitlichen schmucken Jacken bereits ausgestattet.

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in diesem Jahr beim Bau der Schießstätte, die von jedem Mitglied ein hohes Maß an Initiative und Opferbereitschaft erfordern sollte.

Außerdem sieht das Programm für 1981 ein Faschingsvergnügen am 21. Februar vor, das mit der Kapelle " The Memory's " groß aufgezogen werden soll.

Im Sommer plant der Verein eine Ausflugsfahrt nach Inzing/ Tirol zum dortigen Gauschützenfest.

SG Ost- Mosheim

Spielberichte und Vorschau

Eintracht Großenritte II - SG Ost- Mosheim I

17 : 13 (4 : 4)

Erste Niederlage in der Bezirksliga -Serie 80/81 für die SG

In einem hektischen und überaus hart geführtem Spiel, konnte sich Großenritte in der letzten Viertelstunde durchsetzen. Unser Team hatte einen guten Start, durch Tore von Jürgen Steinbach, Volker Steinbach und Gerd Ludolph führten wir nach 9 Min. mit 3: 0.

Danach war der Faden gerissen, im Angriff fanden die Würfe ihr

Ziel nicht mehr. Die Abwehr stand jedenfalls immer noch gut, so daß der Gastgeber ebenfalls keine Tore erzielen konnte. Ralf Stremetzne bot in der ersten Halbzeit eine absolute Spitzenleistung. Es spricht für ihn, daß er in den ersten 30. Min. kein Feldtor hinnehmen mußte. Obwohl der Scharfschütze Ellenberg immer wieder versuchte zu Torerfolgen zu kommen. Daß Großenritte in der ersten Halbzeit doch noch zum Ausgleich kam, verdanken sie weitgehend den überaus schwachen Schiedsrichtern, die sie mit 7m belohnten. Unserer Mannschaft muß man in der ersten Halbzeit den Vorwurf machen, daß die sich bietenden Chancen nicht ausgenutzt wurden.

Immerhin wurde unser viertes Tor durch Ottmar Harbusch erst in der 26. Min. geworfen. Wenn man in 20 Min. Spielzeit nur ein Tor wirft, muß man zwangsläufig mit einer Niederlage rechnen. Nach der Pause schien es dann wieder aufwärts zu gehen.

Gerd Ludolph zeigte Einsatz und holte drei 7m für uns heraus, diese Strafwürfe wurden von Ottmar Harbusch sicher verwandelt, so daß es nach 35 Min. 7:5 für die SG stand.

Jürgen Steinbach brachte in der 40 Min. die SG noch einmal mit 8:6 in Führung, doch mit Hilfe der "Unparteiischen" kam Großenritte zum Ausgleich und ging innerhalb von 5 Min. mit 11:8 in Führung. In dieser Phase hatten wir einige Herausstellungen zu beklagen, dazu kam noch, daß die Großenritter immer unfairer wurden.

Die Attacken auf die Gesundheit unserer Spieler wurden aber von den Schiedsrichtern nicht geahndet, so daß Großenritte die erteilten Freiheiten nützte und diesen Vorsprung nicht mehr abgab. Jürgen Steinbach erzielte zwar in der 2. Halbzeit noch 5 Tore, die Mannschaft war aber insgesamt zu schwach um den Großenritter Vorsprung noch aufzuholen.

Hinzu kam, daß Jochen Boland bereits in der ersten Hälfte am Knie verletzt wurde, und in der restlichen Spielzeit nur noch bedingt eingesetzt werden konnte.

Diese Niederlage mußte einmal kommen, wahrscheinlich ist jetzt der Druck von der Mannschaft genommen und in den nächsten Spielen kann dann wieder befreiter aufgespielt werden. Wie bereits erwähnt war Ralf Stremetzne der mit Abstand beste Akteur in unserer Mannschaft.

Jürgen Steinbach (2. Halbzeit), Ottmar Harbusch und Gerd Ludolph konnten mit einigen Abstrichen ebenfalls gefallen.

Die SG spielte in folgender Aufstellung :

Bernd Sommer, Ralf Stremetzne; Ottmar Harbusch (5), Ulrich Till, Michael Schneider, Ralf Imming, Helmut Riemenschnäder, Jürgen Steinbach (6), Jürgen Riemenschnäder, Volker Steinbach (1), Gerd Ludolph (1), Jochen Boland.

Vorschau :

Am Sonntag, den 1. Febr. 1981 spielt unsere I. Mannschaft um 19.00 Uhr gegen Twiste.

Die Twister erwischten als Klassenneuling einen schlechten Start. Ein großes Handicap war der Ausfall des Kanoniers Hundertmark für Twiste.

Der Tabellenletzte hat zur Zeit 6:16 Punkte und ist schon mit Eschwege punktgleich. Dies 6 Punkte wurden erst in den letzten Spielen geholt, seit Hundertmark wieder in der Mannschaft ist, ging es aufwärts.

Spitzenmannschaften wie Vernawahlshausen und Baunatal wurden von Twiste besiegt, auch Dittershausen wurde knapp geschlagen.

Unsere Mannschaft ist also gewarnt;

Da Twiste jeden Punkt braucht um den Klassenerhalt vielleicht doch noch zu schaffen, kann man sich auf ein kampfbetontes Spiel gefaßt machen.

Wenn in unserer Mannschaft alle an Bord sind, müßte es eigentlich für einen Sieg und weitere Punkte auf dem Weg zur Meisterschaft reichen.

Kreisklasse B :

Ost-Mosheim III - Melsungen II 9 : 9

Nach dieser Punkteteilung gegen Melsungen, liegt unserer Dritte mit 10:10 Punkten und 128 : 128 Toren auf dem 5. Tabellenplatz.

Kreisklasse A :

Gensungen II - Ost Mosheim II 24 : 21 (14 : 11)

Unsere II. Mannschaft mußte im Kampf um den Abstieg eine Niederlage hinnehmen.

Normalerweise muß bei 21 erzielten Treffern ein Spiel gewonnen werden, in den noch verbleibenden letzten 4 Spielen gegen Homberg, Körle, Kirchhof und Böddiaer wird es sehr schwer werden die nötigen Punkte zu holen, um den Abstieg zu entrinnen. Allerdings sollte nicht vorzeitig aufgegeben werden, es muß auf alle Fälle versucht werden, die Eintr. aus Böddiger in der Tabelle zu überrunden.

Die Torschützen gegen Gensungen waren : Kurt Schneider 5, Jörg Ploch 4, Walter Kirchhöff 4, Georg Pitz 3, Kurt Bubenheim 3, Thomas Steube 1, Bernd Resjak 1.

Damen B Klasse :

Fritzlar - Ost-Mosheim 6:20

Ein Kanter Sieg gegen den Tabellen vierten Fritzlar. Heike Meyer - unser Neuzugang von der Turnerschaft Homberg war mit 6 Toren unsere erfolgreichste Werferin.

Sie konnte im ersten Spiel für die SG gleich voll überzeugen, sicherlich wird durch Heike Meyer die Spielstärke unserer Damenmannschaft noch wesentlich verbessert werden. Zu den stärksten Spielerinnen zählten neben Heike Meyer

FUSSBODEN-MAGAZIN GMBH

Wir haben unsere Preise drastisch reduziert

Sie sparen bis zu 60%

Teppichböden, Teppiche, Teppichfliesen, Tapeten, Farben, Gardinenzubehör.

Wertvolle Markenqualitäten – jetzt für jedermann erschwinglich.

Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit!

Montag bis Freitag durchgehend von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet, Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr.

Fußboden-Magazin GmbH

3436 Hess. Lichtenau, Königsberger Straße,
Tel. 0 56 02 / 10 22

ebenfalls Elke Riechers, Otti Besse und Isolde Otto.
Eine überragende Leistung bot auch diesmal wieder Sylvia Mayer im Tor.
Folgende Spielerinnen erzielten die Tore :

Heike Meyer 6, Otti Besse 5, Elke Riechers 4, Petra Koch 2,
Uli Ackermann 1, Isolde Otto 1 und Christiane Otto 1.

Die vielseitigen Helfer für Hobby, Haus und Garten



Leitern aller Art Alu-Fahrgerüste

TUV-geprüfte Qualität, frei Haus

Fa. **Helmut Schaumlöffel**
3509 Beiseförth
Telefon 0 56 64 / 5 85
vormals Arnold Schmidt
Unshausen



SCHNEIDER ZEITERER
nur echt mit dem Zebra-Streifen

Bitte beachten Sie unseren ANNAHMESCHLUSS !

Meisterbetrieb

Raumausstattung



**GARDINEN
TEPPICHE
AUSLEGEGWARE**

alles Schöne für Ihr Heim

Zum Winter-Schlußverkauf

Struktur-Gardinen

180 h..... 5.00 DM
260 h..... 8.50 DM

verschiedene Dessins

KARL THIEL
Polsterwerkstätten - Raumausstattung - Möbel
3583 Wabern-Hebel Telefon 05681/2894

Für jeden Zweck die richtige Kettensäge!



McCulloch.
Technik. Kraft. Sicherheit.

Mac 12/30 die leichte Elektro-Kettensäge für Arbeiten rund um's Haus! nur **189.-**

Mac 120/30 die kompakte, preiswerte Säge für Haus, Hof und Garten nur **349.-**

Mac 130/35 die handliche Säge für den Selbsterbauer nur **399.-**

Weitere Modelle am Lager!

Abholpreise - Verkauf, solange der Vorrat reicht! Preise incl. MwSt.



BAUMARKT MELSUNGEN
Telefon 05661/6031-34

Täglich geöffnet von 8.00-18.00 Uhr - Samstag von 8.00-12.00 Uhr

LBS Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen



WIE KÖNNEN HAUSERREN AM BESTEN ENERGIE SPAREN?

ARCHITEKTEN-SERVICE FÜR BAUHERREN

Mit dem LBS-Energiespar-Programm für Modernisierer und Renovierer.

- Infrarot-Baumventur mit Computer-Analyse zum LBS-Vorzugspreis
- Energiespar-Beratung im LBS-Architekten-Service*
- LBS-Energiespar-Darlehen 1% billiger

Also jetzt zur LBS oder Sparkasse, informieren Sie sich.

*entwickelt mit der Architektenkammer Hessen

Auskunft und Beratung:
Hans-Dieter Brassel
Beratungsstelle Melsungen, Kasseler Str. 14
Telefon (05661) 3288, Privatruf (05661) 4857

und bei der Sparkasse.

GHisselbach
Musikinstrumente aller Art Noten
Großauswahl in Sakralorgeln.

3507 BAUNATAL I
LINDENALLEE 9 31
RUF 05 61 495804



Laufend Sonderangebote!
HEIMORGELN ab DM 350,-

Klavier, Orgel
Akkordeon-Unterricht.

Heizen mit Holz

Bisher größte Ausstellung in Deutschland!
Kaminöfen, Holz-Spezialkessel, Kuchenherde, Spaltgeräte,
Hackschnitzanlagen, usw.

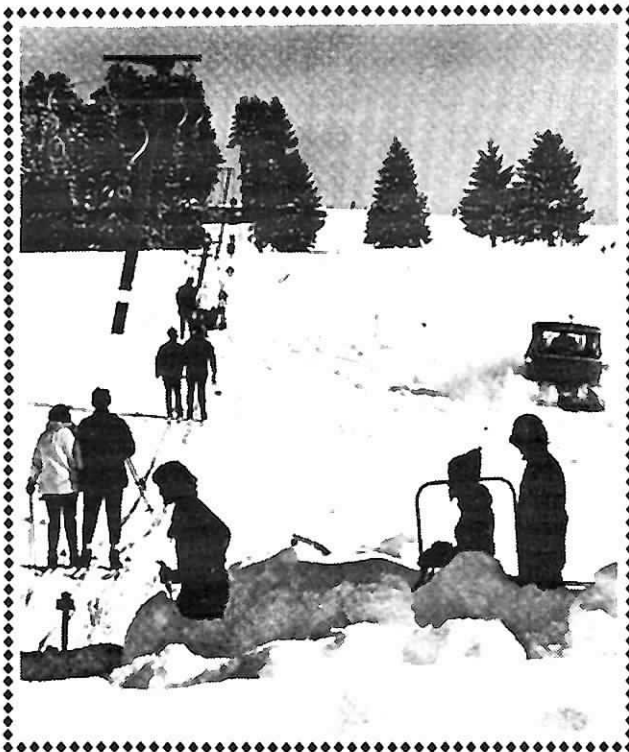
in der Stadthalle Göttingen
am 9. Februar 1981 von 14 bis 22 Uhr
am 10. Februar 1981 von 10 bis 22 Uhr
am 11. Februar 1981 von 10 bis 18 Uhr
anlässlich der beiden Tagungen am 10. und 11. Februar 1981:
„Heizen mit Holz 2 - Hackschnitzel und Meterscheite“
„Energiesparkonzepte für Gebäude“
der SOI ENTEFC GmbH, Burg 10, Postfach 9, 3404 Adelebsen

Winterfreuden im höchstgelegenen Erholungsort
des westlichen ALLGÄUS

OBERREUTE - STIEFENHOFEN

860 – 1 107 m

Skilifte · Loipen · Wanderwege · Flutlichtpisten · Familienskigebiet



Lieber Feriengast!

Fernab vom lärmenden Verkehr und dennoch bequem erreichbar, haben sich Oberreute und Stiefenhofen, die höchstgelegenen „Gemeinden“ des Westallgäus, zu einem gern besuchten Ferien- u. Erholungsort entwickelt; nicht zuletzt deshalb, weil sie sich ihre Natürlichkeit u. Ursprünglichkeit bewahrt haben. Wo Sie sich zur Erholung und Entspannung auch niederlassen mögen, sei es im modern eingerichteten Hotel oder Gästehaus, im gutbürgerlichen Gasthof oder einfachen Gasthaus, in einer komplett eingerichteten Ferienwohnung oder in einem der zahlreichen Privatzimmer und Bauernhöfe, überall empfängt Sie herzliche Gastfreundschaft und das Gefühl, wie daheim zu sein.

Sie finden bei uns herrlich gepflegte Pisten mit Flutlichtanlage, 42 km mechanisch gespurte Langlaufloipen, zwei Skischulen (Heidi Biebl), Schlittenfahrten, Gaudi im Schnee und und und

Auskünfte: Prospekte und Zimmernachweis durch das Verkehrsamt 8999 Oberreute/Allgäu, Telefon: 0 83 87 / 4 26 und Verkehrsamt 8999 Stiefenhofen, Tel. 0 83 83 / 71 84 U. 642.

Bahnstation: Oberstaufen im Allgäu (Lindau-München), von hier Omnibus-Linienverkehr nach Oberreute und Stiefenhofen



Pauschalangebot „LANGLAUF“ (gültig vom 15. 1. bis Winterende und von Winteranfang bis 15. 12. jeden Jahres)

7 Tage Unterkunft in Ferienwohnung bzw. Einzel- oder Doppelzimmer mit Halbpension (Frühstück und Mittag- oder Abendessen). Langlauf-Skikurs an 3 Wochentagen mit täglich 2 Unterrichtsstunden (2x 60 Minuten) einschließlich Leihski, -schuhe und -stöcke. Zum Abschluß gemütlicher Brett-Abend mit Urkundenverleihung.

Arrangement-Preis in:	Preiskategorie I (Zimmer mit fl. w. und k. Wasser) DM 220, –	Preiskategorie II (Zimmer mit Dusche) DM 270, –	Preiskategorie III (Zimmer mit Bad od. Dusche u. WC) DM 320, –
-----------------------	--	---	--

Auf Wunsch Ganztages-Kindbetreuung (10 - 16 Uhr) mit Skipaß am Hauslift einschließlich Verpflegung (Hotel-Pension ALPENHOF) für 1 Tag: DM 30, –, für 6 Tage: DM 150, – (gültig vom 1. 2. bis Winterende jeden Jahres).

Diese Seite wurde gestaltet von A. Schuberth, Verlag + Druck in Forchheim Verlag + Druck L. Wittich, Hohl Grenzhäuser - Bockenheim - Forchheim - Fritzlär Herbstein
- Hetzerath Sie dient der Unterstützung unserer schönen Fremdenverkehrsorte